

Solidarische Ökonomie im globalisierten Kapitalismus

Kongress

24. bis 26. November 2006 an der TU Berlin



Der Kongress

- ▶ 150 **Workshops, Foren** und spannende **Podien**
- ▶ mehrere **Cafes**
- ▶ **Kulturprogramm:** Filme, Musik, Kabarett & Theater
- ▶ **Projektmesse:** Raum für Projekte und Betriebe, die sich der Idee einer Solidarischen Ökonomie verpflichtet fühlen.

Info-Tour

- ▶ 15.-23. November: Internationale ReferentInnen reisen durch 20 - 30 Städte in Deutschland.

Mehr dazu unter www.solidarische-oekonomie.de

Mitmachen

- Ich möchte 5 20 50 **Flyer** zum weitergeben
- Unser(e) Projekt/Gruppe/Organisation hat Interesse an der :
 - Projektmesse**
 - Infotour Solidarische Ökonomie**
 - Inhaltliche Mitgestaltung (Workshops etc.)**

Name:

Organisation:

Adresse :

E-mail :

Tel. :

- Ich unterstütze den Kongress mit einer **Spende** in Höhe von Euro. (Spendenbescheinigung ab 100 Euro)
- Ich habe den Betrag auf das Kongresskonto überwiesen: Bewegungsakademie, Kto-Nr.: 190 07 459, BLZ: 291 52 670, KSK Verden Zweck "Spende SÖ + Vorname, Name".
- Ich bitte um Abbuchung von meinem Konto
 - Nr. :
 - BLZ:
 - Kreditinstitut :
 - Datum:
 - Unterschrift:

Bisher gibt es in Deutschland kaum Verbindungen zwischen politischen Protestbewegungen gegen neoliberale Globalisierung und Sozialabbau oder Erwerbsloseninitiativen einerseits und Projekten Solidarischer Ökonomie andererseits. Wir laden Menschen aus den verschiedensten sozialen Bewegungen und Projekten ein, gemeinsam zu diskutieren, ob Solidarische Ökonomie eine wirksame politische Strategie gegen Armut und Ausgrenzung sein kann, und wie angesichts der neoliberalen Umstrukturierung der Gesellschaft eigene wirtschaftliche Strukturen aufgebaut werden.

Solidarische Ökonomie

Im globalisierten Kapitalismus werden immer mehr Lebensbereiche der Profitmaximierung unterworfen. Die Kluft zwischen Arm und Reich wird immer größer. Es ist an der Zeit, offensiv eine andere Ökonomie auszubauen, die auf sozialen, ökologischen und demokratischen Werten basiert, eine Ökonomie, die darauf ausgerichtet ist, sinnvolle Produkte und Leistungen zu erstellen, unter menschenwürdigen, persönlichkeitsförderlichen, demokratischen und geschlechtergerechten Arbeitsbedingungen und unter Schonung der natürlichen Lebensgrundlagen. Eine solche Solidarische Ökonomie sehen wir als Teil unserer Suche nach einer anderen Welt. Es gibt bereits einen großen Wirtschaftssektor

Solidarischer Ökonomie, der sehr unterschiedliche Formen von Betrieben und Projekten umfasst, z.B. alte und neue Genossenschaften, landwirtschaftliche Produktivgenossenschaften, selbstverwaltete Betriebe, Unternehmungen mit sozialer Zielsetzung, Wohn- und Gemeinschaftsprojekte, Tauschringe, Direktvermarktung, Frauenprojekte, Initiativen für offenen Zugang zu Wissen und andere Formen wirtschaftlicher Selbsthilfe.

Die Zeit ist reif für einen Kongress, der diesen "Wirtschaftssektor" öffentlich macht, Akteure zusammenbringt, politische Fragen diskutiert und Mut macht zu solidarisch-ökonomischem Handeln.

Solidarische Ökonomie im globalisierten Kapitalismus

Kongress

24. bis 26. November 2006
an der TU Berlin

Themenstränge

- ▶ Abgucken: **Praxisbeispiele & Projekte** Solidarischer Ökonomie weltweit
- ▶ Solidarische Ökonomie in **Bildung & Wissenschaft**
- ▶ **Neoliberaler Umbau** und Solidarische Ökonomie:
 - Solidarisch Wirtschaften wider Sozialabbau, Entsolidarisierung und Prekarisierung
 - Solidarische Ökonomie: Alternative zu Privatisierung und Kommerzialisierung?
 - Solidarische Ökonomie als Türöffner für neoliberale Politik?
 - 'Grundeinkommen' - Neoliberalismus oder Basis für Solidarische Ökonomie
- ▶ Nische, Wirtschaftssektor oder Gesamtperspektive? **Möglichkeiten & Grenzen** Solidarischer Ökonomie
- ▶ Selbstbestimmt Wirtschaften: Solidarische Ökonomie und **Lebensstil** aus individueller Sicht
- ▶ Wem gehört die Welt? Die **Eigentumsfrage** in der Solidarischen Ökonomie
- ▶ Solidarische Ökonomie - eine weltweite Bewegung: **Internationale Erfahrungen & Zusammenarbeit**
- ▶ **'Werkzeuge' & Methoden:** Solidarische Unternehmen wirtschaften anders!
- ▶ **Politische Rahmenbedingungen** Solidarischer Ökonomie

ReferentInnen

Der Kongress soll gerade auch die internationale Breite der Solidarischen Ökonomie widerspiegeln. Folgende ReferentInnen haben bisher zugesagt:

- ▶ **José Abelli**, Movimiento Nacional de Empresas Recuperadas (MNER), Argentinien
- ▶ **Giovanni Acquati**, International Association of Investors in the Social Economy (INAISE), Brüssel
- ▶ **Georg Rath**, Cecosocola Kooperative, Venezuela
- ▶ **Sam Chelladurai**, Community Development Projekt (READ) Bangalore, Indien
- ▶ **Norman Chipakupaku**, Trade Africa 2000, Schottland
- ▶ **Marie-Caroline Collard**, Solidarité des Alternatives Wallones (SAW), Belgien
- ▶ **Ewa Les**, Universität Warschau
- ▶ **Michael Lewis**, Canadian Community Economic Development Network, Vancouver
- ▶ **Skevos Papaioannou**, Universität Kreta
- ▶ **Isabel Valdivia Rivera**, Directorio Nacional del Instituto Nacional des Tierras, Caracas
- ▶ **Bruno Roelants**, Confédération Européenne des Coopératives de Production et de Travail Associé, des Coopératives Sociales et des Entreprises Participatives (CECOP), Belgien
- ▶ **Paul Singer**, Staatssekretär für Solidarische Ökonomie, Brasilien

... und weitere internationale ReferentInnen

Anmelden

Hiermit melde ich mich verbindlich zum Kongress "Wie Wollen Wir Wirtschaften?" vom 24.- 26 November 2006 in Berlin an.

Name :
 Straße, Nr. :
 PLZ, Ort :
 Tel. :
 E-mail :
 Den Kongressbeitrag von
 25 ermäßigt
 35 Normalpreis
 55 Solipreis

bitte von meinem Konto abbuchen
 Nr. :
 Blz :
 Kreditinstitut :
 habe ich auf das Bewegungsakademie Kongresskonto überwiesen
 Nr.: 190 07 459 KreissparkasseVerden
 BLZ: 291 52 670
 Betreff: "Kongress SÖ + Vorname, Name"
 Ich kümmere mich selbst um Unterkunft
 Ich brauche einen Schlafplatz in einer Turnhalle
 Ich benötige Kinderbetreuung für Kinder im Alter von Jahren (nur für Kinder zwischen 2-10 Jahren)
 Ich möchte als HelferIn den Kongress unterstützen, bitte nehmt Kontakt zu mir auf.

Datum :
 Unterschrift :

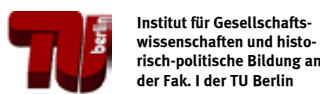
Anmeldung noch bequemer online auf www.solidarische-oekonomie.de



Matt Blakemore, lizenziert unter Creative Commons BY-NC 2.0

MitträgerInnen

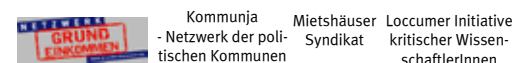
VeranstalterInnen



Medienpartnerin



MitträgerInnen



... und weitere MitträgerInnen und UnterstützerInnen

? WIE WOLLEN WIR WIRTSCHAFTEN?